La Cité

BADEN-BADENS NEUER STADTTEIL

Das Stadtteil-Magazin der Cité – 6. Jahrgang, Nr. 19 - Frühjahr 2008 - Auflage: 20.000 Exemplare

Der Architekt Johannes Krahn hat Maßstäbe gesetzt – Architektonisches Juwel in der Cité wird jetzt aus dem Dornröschenschlaf erweckt:

Bedeutendes Werk eines großen Architekten

Das wohl wichtigste Baudenkmal in der Cité und eines der bedeutendsten Gebäude des 20. Jahrhunderts in Baden-Baden ist die ehemalige „École Paris" des Architekten Professor Johannes Krahn, einem der prägenden Architekten der Nachkriegsmoderne in der Bundesrepublik.

Im Besitz des Bundes schlummerte das in der höchsten Denkmalstufe kategorisierte Gebäude lange Jahre im Dornröschenschlaf dem Verfall entgegen. Jetzt hat die Entwicklungsgesellschaft Cité das Bauwerk gekauft und nach der Generalsanierung wird sich das architektonische Juwel ganz im Sinnes von Johannes Krahn im neuen Glanz präsentieren.

Wirft man einen Blick auf das Lebenswerk von Johannes Krahn findet man so herausragende Projekte wie die Rekonstruktion der Frankfurter Paulskirche, das Bienenstockhochhaus in Frankfurt, die französische Botschaft in Bad Godesberg, die Restaurierung des Pariser Hofs in Frankfurt oder die Gestaltung des „Salle allemande" am Pariser Sitz der UNESCO. Johannes Krahn hat Maßstäbe gesetzt in der deutschen Architektur des 20. Jahrhunderts. Seine klare Formensprache hebt sich eindrucksvoll ab vom Einerlei des architektonischen Mainstreams in der jungen Bundesrepublik.

Meisterschüler von Domenikus Böhm

Prägend für Krahns Architektur waren seine Lehrjahre in der Weimarer Republik. Nach dem Studium zog es ihn zu Domenikus Böhm in die Kölner Werkschule, dessen Meisterschüler er war. Die nächste Station Krahns war 1928 die Mitarbeit bei Rudolf Schwarz, der zu den führenden Kirchenarchitekten des 20. Jahrhunderts zählt.

Nachdem Johannes Krahn einige Jahre in einer Arbeitsgemeinschaft mit Rudolf Schwarz in Aachen und später in Frankfurt/Main tätig war, ging er 1940 zu Herbert Rimpl nach Berlin und gründete fünf Jahre später sein eigenes Architekturbüro in Steibis. Nach Frankfurt am Main umgezogen, etablierte sich Johannes Krahn als freier Architekt zum Beispiel mit der Rekonstruktion des Pariser Hofes. Von 1954 bis 1971 übernahm er eine Professur an der renommierten Frankfurter Städelschule, der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste in Frankfurt, an deren Wiederaufbau er entscheidend beteiligt war. Fünf Jahre lang – von 1965 bis 1970 – war er auch deren Direktor. Im Oktober 1974 starb Johannes Krahn während eines Aufenthaltes in der Schweiz.

Johannes Krahn (1908–1974)

Von der Paulskirche bis zum Bienenstockhochhaus

Seine klare, kompromisslose Philosophie und deren sorgfältige Umsetzung machen ihn zum charakteristischen Vertreter einer ganzen Architektengeneration – vielfach ausgezeichnet und international hoch anerkannt.

Im Schaffen Johannes Krahns nehmen zahlreiche Gebäude eine herausragende Stellung ein: Die französische Botschaft in Bad Godesberg zum Beispiel, die École Paris in der Cité (1952/53) – laut FAZ einer der „interessantesten Schulneubauten" der jungen Bundesrepublik –, die deutsche Botschaft in Neu Delhi oder das Hochhaus am Bienenkorb in Frankfurt. Seine zahlreichen Kirchenprojekte mit ihren sakralen Raumwirkungen setzten weitere architektonische Ausrufezeichen. Johannes Krahn entwarf die Möbel für Bundestag und Bundesrat und die Inneneinrichtung des „Salle allemande" am Pariser Sitz der UNESCO.

École Paris ist beispielhaft

Krahn strebte in seiner Arbeit nach dem Gesamtkunstwerk. Charakteristisch sind Plastizität, skulpturale Anordnungen und eine bemerkenswerte Synthese von Transparenz und optischer Verdichtung durch die Kombination von Glaskonstruktionen und Betonfassaden, die sich auch in der École Paris mit ihrem leicht geschwungenen Grundriss, ihrer transparenten Bauweise mit interessanter Glaskonstruktion und der gelungenen Wirkung von Farben und Proportionen wieder finden.

Architekturexperten zählen die ehemalige französische Grundschule in der Cité zu Baden-Badens bedeutendsten Bauwerken, das jetzt vor dem Verfall gerettet ist: Aus der „École Paris" werden die „Krahn Lofts" – attraktive, gestalterisch einzigartige Eigentumswohnungen mit außergewöhnlichem Charakter. *Volker Gerhard/SÖ*

Erste Wahl

Nicht nur Aufbruchstimmungen waren vor einem Jahrzehnt am Anfang der Cité-Entwicklung zu spüren angesichts der riesigen Aufgabe, einen völlig neuen Stadtteil in Baden-Baden mit adäquater Konzeption, harmonisch und ohne „Ausreißer" zu entwickeln. Doch bereits die ersten Projekte setzten bemerkenswerte Akzente. Nicht mehr zu nutzende Gebäude wurden abgerissen, Neues gebaut und Erhaltenswertes komplett saniert. Die Cité präsentiert sich als hochwertiges Wohngebiet, attraktiver Bildungsstandort und als gefragter Standort vor allem für Dienstleistungsunternehmen.

Zusätzlich setzten und setzen private Bauherren und Investoren auch architektonisch attraktive Schwerpunkte – anspruchsvoll, hochwertig und niveauvoll. Und mit der Generalsanierung der ehemaligen „École Paris" des Architekten Johannes Krahn bekommt die Cité jetzt noch ein architekturgeschichtliches Juwel von großem Rang.

Die Cité ist schon nach wenigen Jahren zu einem Standort und Wohnort erster Wahl geworden. *La Cité*

Neuer Service für alle Leser:

La Cité-Abo

Weil La Cité stets schnell vergriffen ist, erreichen den Verlag immer mehr Abonnement-Anfragen. Jetzt gibt es das La Cité-Jahres-Abo (vier Ausgaben/16 Euro) für alle, die La Cité sofort nach Erscheinen per Post erhalten möchten.

So geht's: 16 Euro überweisen an AQUENSIS Verlag, Kto. Nr. 50 10 11 20, BLZ 662 500 30 (Stadtsparkasse Baden-Baden); Betreff „La Cité-Abo" und Anschrift nicht vergessen. *LC*

La Cité sprach mit Wolfgang Stroetmann, Geschäftsführender Gesellschafter der agn Ludwigsburg

„Die Handschrift und den Geist von Johannes Krahn bewahren"

Die Architekten und Ingenieure der agn Ludwigsburg GmbH planen für die EG Cité als Generalplaner das Projekt „Krahn Lofts". Welche Rolle spielte bei der Konzeptentwicklung die Philosophie von Johannes Krahn, des Architekten der ehemaligen „École Paris"?

Wolfgang Stroetmann: Die selbstbewusste und eigenständige Formen- und Farbensprache von Johannes Krahn wird konserviert und unterstrichen. Neues wird additiv und ablesbar, aber schlicht und zurückhaltend, in der Architektursprache unserer Zeit hinzugefügt.

Welchen Stellenwert hat das Werk von Johannes Krahn (1908–1974) in der Architektur heute?

Wolfgang Stroetmann: Er ist ein herausragender Vertreter der deutschen Nachkriegsarchitektur. Zu seinen wichtigsten Arbeiten zählen die Rekonstruktion der Frankfurter Paulskirche, die deutsche Botschaft in Neu Delhi und die französische Botschaft in Bonn in Bad Godesberg.

Wie setzen Sie die architektonischen Gestaltungsgrundsätze Krahns bei der Generalsanierung des Gebäudes um?

Wolfgang Stroetmann: Substanzerhalt und Originalität haben oberste Priorität. Ein umfassendes homogenes Gesamtkonzept dient als Leitfaden für die Gestaltung der einzelnen Komponenten.

In welchen Bauteilen wird jetzt auch die Handschrift von agn erkennbar sein?

Wolfgang Stroetmann: Unser Ziel ist es die Handschrift und den Geist von Johannes Krahn zu bewahren und zu stärken. Alt und Neu werden getrennt, Übergänge sichtbar gemacht. Das Neue ist zwar formal betont und eigenständig nimmt aber Rücksicht auf die vorgefundene Proportion und das Farbkonzept.

Ein weiteres aktuelles Thema zu diesem außergewöhnlichen Projekt Planen Sie – vor dem Hintergrund steigender Energiepreise – besondere Energiekonzepte für die Krahn Lofts?

Wolfgang Stroetmann: Für höchsten Wohnkomfort werden wir unter anderem eine Fußbodenheizung einbauen. Derzeit untersuchen wir unter anderem den Einsatz von Geothermie, die neben der Energieeinsparung im Sommer eine zusätzliche Kühlung über die Fußbodenleitungen ermöglichen würde. Zur umweltschonenden Energiegewinnung könnten Solaranlagen beitragen. Alles natürlich immer den Aspekt Denkmalschutz berücksichtigend.

Die beiden Fotos links zeigen die ehemalige französische Grundschule „École Paris" von Johannes Krahn kurz nach ihrer Fertigstellung im Jahr 1953. Markante Elemente sind der augenfällige Grundriss in Form eines Ankers, die großen Glasfronten, das gläserne Treppenhaus und das leicht geschwungene Haupthaus. Seit 1998, schlummerte das „Kulturdenkmal mit besonderer Bedeutung" im Dornröschenschlaf dem Verfall entgegen (Fotos rechts). Nach dem Erwerb durch die Entwicklungsgesellschaft Cité im Jahr 2005 und der Generalsanierung wird das außergewöhnliche Gebäude in neuem Glanz erstrahlen und mit seinen 30 einzigartigen Eigentumswohnungen – die Krahn-Lofts – zum Mittelpunkt des Cité-Wohngebietes „Paris" werden.

SÖ/Fotos: EG Cité

30 Eigentumswohnungen „Open Sky", „Inside" und „Green Park":

Individuelle Wohnformen

Gemeinsam mit den Architekten agn Ludwigsburg GmbH hat die Entwicklungsgesellschaft Cité unter architektonisch-ästhetischen Gesichtspunkten das neue Nutzungskonzept für die Krahn-Lofts entwickelt: Im sanft geschwungenen Haupthaus und im Querbau entstehen insgesamt 30 außergewöhnliche Loftwohnungen mit Stil, Eleganz und Charakter, die im Jahr 2010 bezugsfertig sein werden. Für alle Wohnungen in den Krahn-Lofts gilt die Sonderabschreibung nach § 7h und § 7 i EkStG.

„Open Sky" bezeichnet sechs Maisonette-Wohnungen (drei und vier Zimmer, zwei Ebenen, Dachterrasse) im obersten Stock der Krahn-Lofts. Zwölf Wohnungen („Inside") mit zwei, drei oder vier Zimmern (alle mit Balkon oder Wintergarten) stehen im mittleren Geschoss des sanft geschwungenen Haupthaus zur Verfügung und die Zwei-, Drei- und Vier-Zimmer-Wohnungen auf einer oder zwei Ebenen im Erdgeschoss verfügen alle über einen großzügigen Gartenanteil (bis zu ca. 800 qm) und Terrasse („Green Park") .

Ein extravaganter Zuschnitt und die Eigenschaften eines Bungalows kennzeichnen die Wohnungen im Querbau: „Loft pur" im Ateliercharakter bzw. mit hellem Atelier, 4,50 m Raumhöhe, Glasfront und einem großen Garten.

Weitere Infos beim kaufmännischen Projektsteuerer der Entwicklungsgesellschaft Cité, Holger Glück, Tel. 07221/ 80 95 40, Mail: info@cite-baden-baden.de und im Internet unter www.krahn-lofts.de

LC

Design und Funktion im Einklang:

Außergewöhnliche Lösungen

Das architektonische Design der Krahn-Lofts mit dem kunstvollen Zusammenspiel von Formen, Farben und Materialen macht dieses Gebäude von Johannes Krahn in der Cité unverwechselbar. Diese Design-Philosophie setzte der bedeutende deutsche Architekt mit großer Kreativität bis in die funktionale Einzelheiten fort und entwickelte – seiner Zeit voraus – außergewöhnliche Lösungen für die „École Paris".

So wurden beispielsweise die Räume der „École Paris" durch ein Deckenheizsystem beheizt und das Gebäude verfügt über ein spezielles Beschattungs- und natürliches Belichtungssystem.

Johannes Krahn hat dabei nicht nur auf die Südausrichtung der Räume Rücksicht genommen, sondern gleichzeitig auch die damit verbundene Sonneneinwirkung mit einer raffinierten Bauteilanordnung in Verbindung mit einem Fallarm-Markisensystem reguliert. Dieses System wird auch nach der Sanierung in seinen Grundzügen beibehalten. *LC*

In Baden-Baden entstehen 30 einzigartige Loft-Wohnungen — Denkmalschutz

VERKAUFSSTART: 17. MAI 2008

zum 100. Geburtstag des Architekten Prof. Johannes Krahn

Entwicklungsgesellschaft Cité mbH
Pariser Ring 37 · 76532 Baden-Baden
Tel. 0 72 21 / 80 95 40

B A D E N - B A D E N

WWW.KRAHN-LOFTS.DE

www.rommelundfrank.de

Interview mit Thomas Eibl, Geschäftsführer der Europäischen Medien- u. Event-Akademie:

„Konzeption der Cité ist ideal“

Mit der neuen Akademiebühne in der komplett sanierten, ehemaligen französischen Kirche hat die Europäische Medien- und Event-Akademie (EurAka) – ein entscheidender Pionier in der Cité-Entwicklung – ein neues Glanzlicht auf ihrem Campus erhalten. Unser Redaktionsmitglied Volker Gerhard sprach mit Geschäftsführer Thomas Eibl über Grundsätze, Konzeption und Vision der Akademie.

Was waren die Grundmotivation und -konzeption für die Akademie?
Thomas Eibl: „Mit der Akademie sollte der interessante Event- und Medienstandort Baden-Baden neue Impulse bekommen. Der Event- und Mediensektor ist ein dynamischer Wachstumsmarkt, aber für

Thomas Eibl, Geschäftsführer der Europäischen Medien- und Event-Akademie

viele neue Berufsaufgaben gab es keine professionalisierte Aus- und Weiterbildungsangebote. Diese Lücke schloss die Akademie. Zentral für die Grundkonzeption ist der Netzwerkgedanke. Bei Aus- und Weiterbildungsangeboten machen wir unsere eigenen Kurse, kooperieren auf dem Campus, aber auch mit anderen Bildungsträgern wie der Robert-Schuman-Schule, der Louis-Lepoix-Schule, dem SRH-Konzern und der IHK mit je eigenen oder gemeinsamen Angeboten. Auch sind wir offen für die Zusammenarbeit oder Projekte mit Einrichtungen der Event- und Medienbranche in Baden-Baden. Vorbildlich ist schon jetzt die Zusammenarbeit mit dem SWR“.

Was sind Ihre prioritären Ziele und wie sehen Sie die Akademie in der Event- und Medienlandschaft positioniert?
Thomas Eibl: „Die wichtigste Aufgabe ist, die Akademie in ihren Kernkompetenzen zu stärken und unser Profil als Pionier mit neuen Aus- und Weiterbildungsangeboten konsequent zu schärfen. Am Anfang betrat die Akademie Neuland, was nicht immer ganz einfach ist, aber längst wird sie kopiert, ein Zeichen ihres Erfolges. Ein Meilenstein für die Ausbildungsstätte ist die neue Akademiebühne mit modernster Technik in der ehemaligen Kirche. Die Auszubildenden lernen mit der modernsten Technik umzugehen und wir können ganz innovative, spezialisierte Ausbildungsgänge anbieten, wie den Audiotechniker, der ohne die neue Tonstudioanlage nicht möglich gewesen wäre.

Gerade dieser Ausbildungsgang steht für die Kreativität der Akademie, vermittelt die professionelle Beherrschung modernster Audiotechniken mit der gestalterischen Begabung und dem Gespür für Musik der Auszubildenden. Ein interessantes Angebot mit optimalen Berufschancen in allen tontechnischen Produktionsbereichen sowie im Live- und Studiobereich, das sicherlich Ausstrahlungskraft nach ganz Deutschland hat.

Mit der neuen Probebühne können wir auch ganz neue Veranstaltungs- und Produktionsprojekte auf höchstem Niveau verwirklichen. Die Eröffnungsfeier in Kooperation mit der Baden-Badener Philharmonie und dem SWR hat gezeigt, was hier möglich ist. Und bei dem jüngsten „hautnah“-Konzert von SWR3 wurde die Akademiebühne als idealer Produktionsstandort bewundert. Auf dieser Akademiebühne wird sich sicherlich sehr viel Spannendes ereignen, von dem die Auszubildenden und die Medieneinrichtungen Baden-Badens profitieren werden“.

Wie sind Sie mit dem Standort Cité zufrieden?
Thomas Eibl: „Die Konzeption der Cité unter den Leitlinien wohnen – ausbilden - arbeiten und das Entstehen einer neuen Infrastruktur für diese drei Eckpfeiler ist ideal für die Akademie und bietet sehr viel Synergien und Schnittmengen. Den Meilenstein Akademiebühne habe ich schon genannt. Aber auch sonst bietet die Cité Chancen, die sonst kaum bestanden hätten. Es konnten auswärtige Auszubildende in Wohnheimen im Kontext der Akademie untergebracht werden. Und das Verblüffende der offenen Konzeption der Cité-Entwicklung ist, dass jedes neue interessante Infrastrukturprojekt die Qualität für den gesamten Standort steigert. Auf dem Gelände der Akademie hat jetzt das neue Bistro AVANTISSIMO eröffnet mit einem modernen, trendigen und behaglichen Ambiente und Angebot, das die Nahversorgung der Akademie vom Catering bis zum Mittagstisch garantiert, aber auch offen ist für die gesamte Umgebung. Von der künftigen Neugestaltung des Sportplatzes mit Liegewiese im Kontext der Grundschulentwicklung profitiert der Campus und die gesamte Cité. Hier entstehen interessante Verknüpfungspotenziale, Win-Win-Situationen und die Dynamik der Cité-Entwicklung ist grandios“.

Was ist Ihre Vision für die Akademie?
Thomas Eibl: „Weiter hineinzuwachsen in den Kultur-, Event- und Medienstandort Baden-Baden. Mit ihm durch interessante Projekte, Initiativen immer enger verwoben zu werden und Impulse für einen lebendigen, kreativen Event- und Medienstandort zu geben".

Spektakuläre Eröffnung der neuen Akademiebühne in der ehemaligen Kirche in der Cité: Die faszinierenden Multimedia-Show von Lasereffekten bis zum Wasserfall auf der Bühne zur Musik der Baden-Badener Philharmonie unter der Leitung von Pavel Baleff war eine eindrucksvolle Demonstration dessen, was an unterschiedlichen Stimmungen, Effekten und Gestaltungen mit der ausgefeilten, modernsten Technik dieser Bühne mit Können und Kreativität möglich ist. Die 220 Gäste – unter ihnen auch der baden-württembergische Kultusminister Helmut Rau – zeigten sich außerordentlich begeistert. *HH/Foto: EG*

Standort zeigt seine Qualität:

Wirtschafts-Magazin

Der Wirtschaftsstandort Baden-Baden, seine Vorteile, Leistungen und Möglichkeiten sowie die Präsentation leistungsstarker Unternehmen in Baden-Baden stehen im Mittelpunkt des neuen „Wirtschaftsmagazin Baden-Baden“, das die Gewerbeentwicklung Baden-Baden GmbH (GEBB) im Herbst diesen Jahres herausgibt.

Das Magazin, das im AQUENSIS Verlag erscheint, informiert unter anderem ausführlich über die aktuelle Wirtschaftsentwicklung in Baden-Baden, über neue Gewerbeparks sowie über Aufgaben, Leistungen, Service und Ansprechpartner der Gesellschaft. Zu deren wichtigen Aufgaben zählt auch die Wirtschaftsförderung und Betreuung von ansiedlungs- oder expansionswilligen Betrieben.

Rudolf Schübert, Tel. 07221/390 415, eMail: schuebert@gewerbe-baden-baden.de *LC*

Neuer Technischer Projektsteuerer

Personalie

Wechsel bei der EG Cité: Wolfgang Baur (40) ist seit dem 1. März diesen Jahres neuer Technischer Projektsteuerer bei der Entwicklungsgesellschaft Cité.

Der Diplom-Ingenieur verfügt über langjährige Erfahrung in der technischen Projektabwicklung und war in den letzten Jahren hauptsächlich in den Bereichen Industrie- und Gewerbebau tätig.

Wolfgang Baur ist Nachfolger von Alexander Wieland, der die Entwicklung der Cité von Anfang an begleitet hat und der zu Jahresbeginn eine neue Aufgabe in Karlsruhe übernommen hatte. *SÖ*

ROSSPALAIS

Hochwertige Büroräume zu vermieten

In der Baden-Badener Cité entsteht zum Jahreswechsel 2008/09, in unmittelbarer Nähe zum bekannten Fachmarktzentrum, ein neues Dienstleistungszentrum. Wir vermieten repräsentative und hochwertig ausgestattete Büroräume von ca. 50 m² bis ca. 500 m², die sich komplett an Ihre Ansprüche anpassen lassen. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Berner Grundstücks GbR
St.-Urban-Str. 5
76532 Baden-Baden
Tel.: 07221 / 968 705

Sie sind auf der Suche nach einer anspruchsvollen Ausbildung mit guten Zukunftsperspektiven?

Bildungszentrum Baden-Baden
Medizinische Akademie

Dann sind Sie bei uns richtig!

- Staatlich genehmigte Schule für Physiotherapie*
- Schule für Logopädie i.G.*
- Fachschule für Wirtschaft i.G. / Beginn im September 2008 Fachrichtung Hotel- und Gaststättengewerbe

Anfragen und Bewerbungen richten Sie bitte an
IB-Medizinische Akademie
Herr Mai · Breisgaustraße 3 · 76532 Baden-Baden
Tel. (07221) 99658-0 · Fax (07221) 99658-29
www.ib-bildung.de · www.med-akademie.de

* Beginn im April 2008
Ausbildungsbegleitendes Zusatzangebot:
Bachelor-Studium an der IB-Hochschule Berlin

EFQM member – Qualitätsmanagement im Bildungsbereich

iB

Internationaler Bund · IB · Freier Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit e.V.

Center-Manager Thomas Siemer sieht Cité-Entwicklung „äußerst positiv".

„Gemeinsam den Einzelhandel in Baden-Baden intensivieren und stärken"

Mit dem geplanten Factory Outlet Center in Roppenheim steht ein neuer Konkurrent im Werben um die Kunst der Kunden vor der Tür. Das gilt auch für das Shopping Cité und Center-Manager Thomas Siemer betont: „Wir würden uns gerne diesbezüglich mit der Innenstadt zusammentun, um entsprechend in der Außenwirkung aufzutreten".

Center-Manager Thomas Siemer

Nach wie vor sei man, so Siemer weiter „gegenüber dem Einzelhandel in der Innenstadt positiv aufgestellt", man wünsche sich „eine gute, erfolgreiche Zusammenarbeit, um gemeinsam den Einzelhandel in Baden-Baden zu intensivieren und zu stärken". Gesprächsangebote an Stadtverwaltung und Innenstadthändler gebe es.

Die zukünftige Gesamtentwicklung des Stadtteils Cité empfindet Thomas Siemer als „äußerst positiv" und auch mit der aktuellen Entwicklung im Shopping Cité ist er zufrieden, sieht jedoch durchaus noch weitere Verbesserungsmöglichkeiten. Insgesamt aber könne man im Shopping Cité einen Anstieg der Kundenzahlen verzeichnen und diesen Trend bestätigten auch, so Siemer weiter, die beiden großen Mieter Media Markt und Edeka Scheck in-Center, die über innerbetriebliche Zählanlagen bzw. Vergleichsmöglichkeiten verfügen. Etwa 30 Prozent der Kunden im Shopping Cité kommen aus Frankreich, etwa 40 Prozent aus Baden-Baden und die restlichen 30 Prozent aus dem Umland.

„Wohlfühlklima erhöhen"

Neuer Mieter im Shopping Cité ist seit Anfang März der Spielsalon Game Zone Casino, der auf über 350 qm bis in die frühen Morgenstunden an 24 Spielgeräten Unterhaltung und Live-Übertragungen aus der Welt des Pferderennsports bietet.

Von den Kunden sehr gut angenommen worden sind die Sitzgelegenheiten, die vor kurzem in der Mall eingerichtet wurden. Um das Wohlfühlklima für die Kunden weiter zu erhöhen, sind in den kommenden Monaten weitere Verschönerungsmaßnahmen im Shopping Cité geplant. Bis September 2008 werden nach und nach zahlreiche optische Veränderungen durchgeführt werden. Außerdem ist die Verbesserung des Wegeleitsystems geplant. *SÖ*

„Bequemes Päuschen": Sehr gut angenommen werden von den Kunden die vor kurzem eingerichteten Sitzgruppen in der Mall im Shopping Cité. *Foto: AD*

Von Fußball-EM bis Schlemmertage:

Events

Ganz im Zeichen der Fußball-Europameisterschaft stehen die nächsten beiden Events mit Media Markt und Intersport ab 23. Mai und im Juni im Shopping Cité.

Eine EnBW-Promotion steht vom 19. bis 28. Juni auf dem Programm und vom 11. bis 13. September laden die EDEKA „Schlemmertage" ins Shopping Cité ein. Die „Ravensburger Spieletour" vom 17. bis 25. September, die EDEKA „Interwein" vom 16. bis 18. Oktober und die Game Convention by MediaMarkt vom 24. bis 30. Oktober sind weitere Events im Shopping Cité in den nächsten Monaten. *LC*

800 Parkplätze:

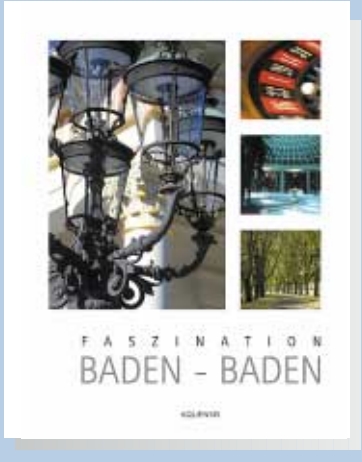
Kostenlos

Auch weiterhin kostenlos ist das Parken auf den beiden miteinander verbundenen Parkdecks im Shopping Cité. Zum Einkaufen geht es von dort bequem per Aufzug oder Rollsteig zu den Ladengeschäften. Direkt am Shopping Cité befindet sich auch die neue Haltestelle der Buslinie 205 der Baden-Baden-Linie. *HH*

Shopping Cité-Gewinnspiel:

Große Resonanz

Über 6.700 Besucher im Shopping Cité nahmen am verkaufsoffenen Sonntag beim großen Gewinnspiel des Centers teil. Attraktive Hauptpreise waren ein Motorroller im Wert von 1.000 Euro, den Georg Brommer aus Baden-Baden gewann (im Bild rechts), eine Ballonfahrt mit Begleitung (Gewinner: Rainer Brokof, Baden-Baden) und ein Wellness-Wochenende für zwei Personen, über das sich Ewald Wild aus Bühl freuen kann. *OH*



Faszination Baden-Baden
112 S., Format 20 x 30 cm, 24,80 €

Baden-Baden zum Kennenlernen
mit Baden-Baden-Gutscheinen
90 S., Format 11 x 21 cm, 7,80 €

Sonntags im Shopping Cité:

Schaufenster-bummel

Auch an Sonntagen lädt das Shopping Cité – unabhängig vom Wetter – zu einem Schaufensterbummel auf der Mall zwischen Media Markt und Scheck-in Center ein. Und die gastronomischen Betriebe im Shopping Cité sowie draußen im Bereich des Haupteinganges bieten dazu ein breitgefächertes, interessantes Angebot zum Genießen. *HH*

Shopping Cité:

Infos im Internet

Infos rund um das Shopping Cité gibt es natürlich auch im Internet. Unter der Adresse www.shopping-cite.de findet man unter anderem Informationen über das gesamte Shopping-Angebot, das gastronomische Angebot, einen Etagenplan, Veranstaltungshinweise und viele weitere interessante Infos rund um das Shopping Cité. *OH*

Klettern, rutschen, schaukeln: Spiel und Spaß für die Kleinen bietet der Kinderspielplatz direkt beim Shopping Cité. *HH/Foto: AS/AD*

Station geöffnet bis 22 Uhr:

Tanken in der Cité

Die Tanks sind gefüllt, die Zapfsäulen montiert und der Shop geöffnet: Seit Anfang März hat die Deutsche Tamoil GmbH, eine Tochtergesellschaft der internationalen Oilinvestgruppe, ihre Tamoil-Tankstelle HEM mit integriertem Shop und „Bistro Vital" im Gewerbepark Cité eröffnet. Tamoil verfügt derzeit über mehr als 3.000 Tankstellen in Europa, die meisten davon in Italien. Das Benzin gewinnt das Unternehmen in Raffinerien in Elmshorn, der Schweiz und Italien.

Für Fahranfänger bietet das Unternehmen eine Besonderheit, die Aktion „Cool sparen". Wessen Führerschein nicht älter ist als 24 Monate, kann die „Cool-Driver-Card" erhalten und damit beim Tanken zwei Cent pro Liter sparen. Zusätzlich gibt es noch Verlosungen von Fahrsicherheitstrainings unter den Kartenbesitzern.

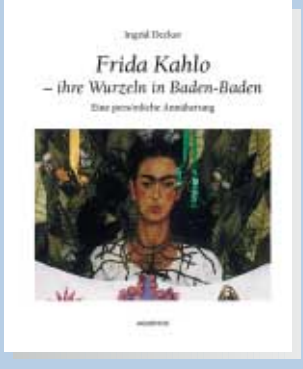
Geöffnet ist die HEM Service-Station im Gewerbepark Cité von 6 Uhr bis 22 Uhr (Montag bis Samstag) und sonntags 8 Uhr bis 22 Uhr. *VG/Foto: AD*

Rechtsanwaltskanzlei
Birgit Gerhard-Hentschel
Fachanwältin für Familienrecht

Schwerpunkte
- **Arbeitsrecht**
- **Familienrecht**
- **Medizinrecht**
- **IT- & Medienrecht**

Kanzlei im Westflügel des Media- und IT-Centers in der Cité
direkt beim Fachmarktzentrum
Schwarzwaldstr. 139, 76532 Baden-Baden

Telefon 07221/399 350 **Telefax** 07221/399 351
eMail info@ra-gerhard.de **Info** www.ra-gerhard.de



Frida Kahlo
ihre Wurzeln
in Baden-Baden
64 S., Format 19 x 23 cm, 9,90 €

Im Buchhandel

AQUENSIS
Verlag
www.baden-baden-shop.de

Fünfeinhalb Jahre nach ihrer ersten „Rundreise" durch die Cité informierten sich rund 30 Mitglieder des Presse-Clubs Baden-Baden jetzt wieder über die bisherige Entwicklung und den aktuellen Stand im neuen Stadtteil Baden-Badens. Unter anderem machten sie Station in der neuen Akademie-Bühne (Foto) in der ehemaligen Kirche.

Die Teilnehmer erhielten von EG Cité-Prokurist Markus Börsig, der als kaufmännischer Projektsteuerer die Cité-Entwicklung von Beginn an begleitet hat, einen umfassenden Überblick über realisierte und geplante Projekte in den Cité-Quartieren „Paris", „Normandie" und „Bretagne". Presse-Club-Präsident Roland Seiter bezeichnete es als „außerordentlich beeindruckend, wie attraktiv sich die Cité entwickelt hat, die noch vor wenigen Jahren menschenleer und verlassen war". *SÖ*

...alles zum bauen, renovieren und modernisieren
hagebaumarkt
... die Baustoff-Profis
hagebau wertheimer
76532 Baden-Baden, Schwarzwaldstr. 43-47, Tel. 0 72 21 / 5 00 20
Niederlassungen Bühl, Lichtenau und Karlsruhe
www.wertheimer.de

Baubeginn am Wohnprojekt VIA in der Cité:

Die Bagger sind angerollt

Kleine Feierstunde für einen bedeutenden Anlass: Gemeinsam mit Bürgermeister Klaus Michael Rückert (Mitte) und Architekt Matthias Schmeling vollzogen vor kurzem die künftigen Bewohner des generationenverbindenden Wohnprojekts VIA im Pariser Ring 39 den symbolischen Spatenstich.

24 der insgesamt 26 Wohnungen auf dem rund 3.000 qm großen Grundstück im Wohngebiet „Paris" sind bereits verkauft. Die beiden noch freien Wohnungen im Erdgeschoss eignen sich besonders für Familien mit Kindern.

Im Herbst 2009 soll das Gebäude fertiggestellt sein.

Damit entsteht in der Cité das erste Mehrgenerationenhaus in Baden-Baden. Ein Mehrgenerationenhaus verknüpft einen modernen Lebensweg mit den Vorzügen großfamiliärer Strukturen: Selbstständig zu leben, aber nicht alleine. So sollen sich Nachbarschaftshilfe und gemeinschaftliche Aktivitäten entfalten, ohne dass die Privatsphäre außer Acht gelassen wird. Das Projekt „Mehrgenerationenhaus" bedeutet unabhängig zu sein, aber auch bereit zu sein, die eigenen Fähigkeiten in die Gemeinschaft einzubringen und offen zu sein für ein soziales und kulturelles Miteinander – ohne die persönlichen Rückzugsräume zu verlieren. *VG/Foto: AS*

Für Kids von sechs bis elf Jahren:

Kindertreff

Jeden Montag von 16 Uhr bis 17.30 Uhr bietet die „Brücke 99" in der Cité (Schwarzwaldstraße 101) den „offenen Kindertreff für Kids von 6 bis 11 Jahren" mit unterschiedlichen Themen an. Viel Spaß und gute Laune gibt es, wenn der ein Spielnachmittag auf dem Programm steht, und beim Bastelnachmittag sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt.

„Brücke 99" ist ein Projekt der Caritas in Kooperation mit der katholischen Kirchengemeinde St. Dionysius.

Weitere Informationen: Mirjam Seidl und Adrian Struch, Tel. 07221/80 18 30. *OH*

Aus dem ehemaligen Ärztehaus in der Cité entstand das neue Dienstleistungsgebäude „Maison Pharmacie", das im April offiziell eröffnet wurde. *Foto: AS*

Das ehemalige Ärztehaus am Pariser Ring hat sich zum attraktiven Bürohaus gewandelt:

„Maison Pharmacie" offiziell eröffnet

Weiterer Anziehungspunkt in der Cité: Im April wurde das neue Dienstleistungszentrum „Maison Pharmacie" offiziell eröffnet. Oberbürgermeister Wolfgang Gerstner, EG Cité-Geschäftsführer Werner Hirth, Prokurist Markus Börsig und Architekt Martin Wurz begrüßten die neun Mieter (rund 100 Arbeitsplätze) in ihrer neuen Adresse Pariser Ring 5, Pfarrer Michael Zimmer sprach den ökumenischen Segen.

Die Entwicklungsgesellschaft Cité (Projektleitung Michael Holz) realisierte hier in Zusammenarbeit mit dem Baden-Badener Architekturbüro Verspohl – Wurz nach dem „Maison Paris" (ehemaliges „Hotel Paris") das zweite attraktive Bürohaus dieser Art in der Cité. Bis auf das interessante Treppenhaus, das in seiner ursprünglichen Gestalt renoviert wurde, wurde das dreigeschossige Gebäude mit einem Kostenaufwand von rund 1,8 Millionen Euro vom Keller bis zum Dach und von der Heizung bis zur Isolierung komplett erneuert. Nun stehen hier insgesamt 1.450 Quadratmetern Nutzfläche auf drei Stockwerken für Praxis und Büroräume zwischen 50 und 400 Quadratmetern zur Verfügung.

Bereits zum Start der 18-monatigen Sanierungsphase des ehemaligen Ärztehauses verzeichnete die EG Cité die ersten konkreten Mietanfragen. Holger Glück, kaufmännischer Projektsteuerer der EG Cité: „Das Interesse war sehr groß, wir hätten die gleiche Fläche zweimal vermieten können". Deshalb werden bei der Entwicklungsgesellschaft nun noch verschiedene Modelle geprüft, weitere Angebote dieser Art in der Cité zu schaffen. *SÖ*

Die Unternehmen im „Maison Pharmacie"

(in alphabetischer Reihenfolge):

Belvita GmbH
HOFF. Luxus-Anti-Age Kosmetik
exklusiv aus der Apotheke
info@hoff-cosmetics.de
www.hoff-cosmetics.de

Burda Direct
Best selling
info@burdadirect.de
www.burdadirect.com

Casa Vinea
Delikatessen und Accessoires
info@casavinea.de
www.casavinea.de

CHECKMARK Consulting Ltd.
Unternehmensberatung
info@checkmark.de
www.checkmark.de

DATIX GmbH & Co. KG
IT Lösungen
info@datix.de
www.datix.de

Degenhardt Consult
Unternehmensberatung
info@degenhardt-consult.de
www.degenhardt-consult.de

RGW Architekten
Architektengemeinschaft
geyer@rgw-architekten.de
www.rgw-architekten.de

Schreiber
Kanzlei für Pferdesportrecht
schreiber@zfpr.net
www.zfpr.net

Zahnarzt Martin Jacob
Spezialgebiet:
Cerec Restaurationen
www.cite-zahnarzt.de

Hochwertiges Wohnen und ein neues, attraktives Bürohaus in der Cité: Zur Ortsbesichtigung vor der ehemaligen „Tuileries" im Pariser Ring traf sich Uwe Birk, Inhaber des Baden-Badener Projektentwicklungs-Unternehmens Bauwert GmbH (Mitte), mit EG Cité-Geschäftsführer Werner Hirth (rechts) und Prokurist Markus Börsig (links). Die Bauwert GmbH wird das Gebäude in Niedrigenergiebauweise komplett sanieren. Hier entstehen 27 hochwertig ausgestattete Wohnungen. Zusätzlich wird das Unternehmen in unmittelbarer Nachbarschaft ein neues, modernes Büro- und Dienstleistungsgebäude mit rund 900 qm Bürofläche errichten. Die ebenfalls neu geplante Tiefgarage verfügt über einen direkten Zugang zu beiden Gebäuden. *VG/SÖ Foto: AS*

Zahnarzt Martin Jacob
Stadtteil Cité
Pariser Ring 5
76532 Baden-Baden
Tel: 07221 9716110
www.cite-zahnarzt.de

Lukullus brachte die **Kirsche** nach **Europa.**

Wir bringen **Genuss** in Ihr **Leben!**

Delikatessen und Accessoires

Sie haben Freude am Genießen und lieben die schönen Dinge im Leben? Bei uns finden Sie:
ausgezeichnete Öle, Champagner von Soutiran, Sekt vom Traditionshaus Schlumberger, Kaffee von Badilatti St. Moritz, Gewürze von Ingo Holland, dem Spezialisten, wenn es um Gewürze geht und vieles vieles mehr.
Nehmen Sie teil an unseren Degustationen und Kochabenden.

Besuchen Sie uns! Wir freuen uns!

Öffnungszeiten: Mi + Do 11-18h, Fr 11-19.00,
Sa 11-14h und natürlich jederzeit nach Vereinbarung

CASA VINEA Baden-Baden

Pariser Ring 5 (vormals Vogesenstraße) · 76532 Baden-Baden
Tel.: 0 72 21 / 39 98 99-0 · **www.casavinea.com**

„Modellcharakter" hat das Zentrum für Arbeit und Soziales in der Cité, in dem das städtische Amt für Familien, Soziales und Jugend, die Agentur für Arbeit und die Arbeitsgemeinschaft Beschäftigung Baden-Baden (Arge) untergebracht sind. *Foto: AS*

Positive Bilanz beim Zentrums für Arbeit und Soziales in der Cité:

Effizient und kundenfreundlich

Im Dezember 2006 eröffnet hat sich das neue Zentrum für Arbeit und Soziales in der Cité (Gewerbepark Cité 1 an der Schwarzwaldstraße) bereits in den ersten Monaten sehr bewährt, wie Bürgermeister Kurt Liebenstein, das städtische Amt für Familien, Soziales und Jugend, die Agentur für Arbeit und die Arbeitsgemeinschaft Beschäftigung Baden-Baden (Arge) übereinstimmend feststellten.

Synergie-Effekte, kurze Wege, der großzügige Empfangsbereich und die „vorbildliche Zusammenarbeit" der dort vertreten Organisationen bieten die guten Vorraussetzungen für schnelle, effektive Beratung und Hilfe.

Rund ein Drittel des ehemaligen Stabsgebäude der früheren französischen Kaserne, in dem das Zentrum untergebracht ist, war abgebrochen, der restliche Gebäudeteil komplett umgebaut und saniert worden. Insgesamt investiert die Entwicklungsgesellschaft rund vier Millionen Euro in das Gebäude.

Zum ersten Mal wurden damit in Baden-Württemberg die Dienstleistungen von städtischen und Bundesbehörden zum Thema Soziales unter einem Dach gebündelt.

Im Foyer gibt es das Kundenzentrum als erste Anlaufstelle, die Räumlichkeiten der Arge liegen im Erdgeschoss, das Amt für Familien, Soziales und Jugend sind im ersten und zweiten Obergeschoss untergebracht und das Dachgeschoss steht der Bundesagentur für Arbeit zur Verfügung.

VG/OH

Internationaler Bund bietet neuen Ausbildungsgang in der Cité:

Die Logopäden kommen

Lisa Amato aus Iffezheim und Georg Schaub aus Oberkirch freuen sich auf ihre Ausbildung: Die beiden jungen Leute Teilnehmer des neuen Ausbildungsgang Logopädie an der Medizinischen Akademie des Internationalen Bundes in der Cité.

Nach den Physiotherapeuten im vergangenen Oktober sind jetzt die Logopäden in die großzügigen, hellen Räume in der renovierten ehemaligen École Normandie eingezogen. Und der Ausbildungsgang hat einiges zu bieten, so die Schulleiterin Tanja Hüttner: „Der Beruf der Logopädin ist für mich auch nach 15-jähriger Berufspraxis eine spannende Herausforderung. Das Rätsel des Spracherwerbs, die Vielfältigkeit der therapeutischen Aufgabengebiete und das Einstellen auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der verschiedenen Patienten, macht diesen Beruf zum spannenden Erlebnis".

In der dreijährigen Ausbildung lernen die Schüler neben den medizinischen Fächern wie Anatomie, Neurologie und Phoniatrie auch sozialwissenschaftliche Fächer wie Psychologie und Pädagogik. Und noch eine Besonderheit: Ausbildungsbegleitend mit fünf zusätzlichen Präsenzveranstaltungen am Wochenende können die künftigen Logopäden – wie auch schon die Physiotherapeuten – den international anerkannten Titel Bachelor of Science an den Studienzentren der IB-Hochschule Berlin erlangen. Auch Schüler mit mittleren Bildungsabschlüssen und Berufserfahrung können über eine Sondereignungsprüfung dieses Hochschulstudium aufnehmen.

Mit diesem Studiengang der Gesundheitswissenschaften leistet die Medizinische Akademie des Internationalen Bundes einen Beitrag zu der von Fachverbänden lange geforderten Akademisierung der therapeutischen Berufe.

Volker Gerhard

Trendiges Bistro in der Medien- und Event-Akademie:

AVANTISSIMO ist eröffnet

Lifestyle für junge und jung gebliebene Leute – das gibt es seit Mitte Februar in der Cité: In der Europäischen Medien- und Event-Akademie hat das neue Tagesbistro AVANTISSIMO mit einem attraktiven gastronomischen Angebot eröffnet.

AVANTISSIMO bietet trendige Gerichte und Getränke wie zum Beispiel Wraps, Käse-Tortillas oder Paninis. Aber auch herzhafte badische Küche oder Leckeres von „Oma's Kuchenblech" finden sich auf der Speisekarte des neuen Bistros. Dazu passend präsentiert sich das umfangreiche Angebot an Heißgetränken – Latte Macchiato, Espresso, heiße Schokolade, die vielfältige „Tea Selection" und vieles mehr.

Die Einrichtung ist modern, durch Sandsteinelemente und warme Farbtöne entsteht eine lockere, einladende Atmosphäre und bei schönem Wetter können die AVANTISSIMO-Gäste auf der Außenterrasse ein Stück mediterranes Lebensgefühl genießen. Abendveranstaltungen wie etwa „After Work Parties" oder DVD Abende sind geplant und AVANTISSIMO kann man auch für Veranstaltungen und Feste mieten.

VG/Foto: OH

Impressum

La Cité *Nachrichten aus und über die Cité, Baden-Badens neuem Stadtteil*

6. Jahrgang, Nr. 19 , Frühjahr 2008 – Auflage: 20.000 Exemplare

Herausgeber: AQUENSIS Verlag, Pressebüro Baden-Baden GmbH , Pariser Ring 37, 76532 Baden-Baden www.aquensis-verlag.de

Redaktion: V. Gerhard, G. Wiesehöfer, M. Söhner (V.i.S.d.P.); Satz: Schauplatz Verlag & Werbeagentur; Druck: Kraft Druck, Ettlingen Anzeigen: Annette Dresel (Ltg.), Andreas C. Grund, Sylvia Schlünken; Vertrieb: City Service

Alle Angaben nach aktuellem Informationsstand. Änderungen vorbehalten. Mit Namen und Kürzel gekennzeichnete Texte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Jeglicher Nachdruck und/oder elektronische Wiedergabe nur mit schriftlicher Zustimmung des Herausgebers.

La Cité *, Ausgabe 20 (Frühsommer), erscheint Ende Juli 2008.*